

RS Vwgh 1997/1/23 95/20/0376

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 23.01.1997

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

41/02 Passrecht Fremdenrecht

Norm

AsylG 1991 §14 Abs4;

AsylG 1991 §20 Abs2;

AVG §14 Abs3;

AVG §15;

VwGG §42 Abs2 Z3 litc;

Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie VwGH E 1996/06/26 95/20/0420 2

Stammrechtssatz

Sofern der Asylwerber, der mit seiner Unterschrift die Vollständigkeit und Richtigkeit der gem§ 14 Abs 4 AsylG 1991 aufgenommenen Niederschrift bestätigt hat, im Rechtsmittel vorbringt, eine bestimmte Aussage nicht getroffen zu haben, hat sich die belBeh mit diesem Einwand nach Durchführung eines entsprechenden Ermittlungsverfahrens iSd § 20 Abs 2 AsylG 1991 auseinanderzusetzen, wenn nicht ausgeschlossen werden kann, daß sie zu einem für den Asylwerber günstigeren Bescheid kommen könnte. Damit, daß der Asylwerber ausdrücklich seine Einvernahme beantragt hat, hat er in ausreichender Weise den Gegenbeweis des § 15 AVG angetreten (Hinweis E 27.6.1995, 94/20/0877 und E 4.10.1995, 95/01/0042, 0080).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1997:1995200376.X01

Im RIS seit

20.11.2000

Zuletzt aktualisiert am

31.12.2008

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at